

AKTUELL



Mariä Himmelfahrt
Scheinfeld



St. Margarethe
Kornhöfstadt



St. Gallus
Oberscheinfeld



Hl. Kreuz
Erlabronn

Weihnachten2025

Kath. Seelsorgebereich Dreifrankenland im Steigerwald

P F A R R B R I E F

John Blankers



Johannes schreibt das irdische Geschehen von Bethlehem in den Himmel hinein. An Weihnachten wird der Himmel geerdet und die Erde wird ein wenig himmlisch.

Spenden Aufruf
für die
Renovierung der



**Marien Glocke
seit 1463
in der
Stadtpfarrkirche
Scheinfeld**

www.pastoralraum-schwarzenberger-land.de

Grußwort - Leitender Pfarrer

Liebe Mitglieder der Pfarreien,

Wir stehen vor dem Weihnachtsfest 2025.

Mit diesem Fest verbinden wir die Gedanken an Frieden, Heimat und Geborgenheit. Gerade in unruhigen Zeiten ist Weihnachten für uns ein Anker, der unserem Leben einen Halt gibt. Vom Kind in der Krippe geht der Friede aus, den wir uns und der Welt besonders wünschen. Dazu ist unser Herr Jesus zu uns gekommen: damit er uns seinen Frieden schenkt, den wir aus eigener Kraft nicht erreichen können.

Weihnachten gibt uns noch einen weiteren Halt: wenn wir in die Ungewissheit aufbrechen, sind wir nicht allein. Die Heilige Familie mußte sich nach dem kurzen friedlichen Augenblick in Betlehem schon bald aufmachen, um dort Sicherheit zu finden. Sie haben sich Gottes Führung anvertraut. Aufbruch bedeutet beides: Abschied, Fortgehen – aber auch: sich in Bewegung setzen, Vertrauen für Neues gewinnen.

So wünsche ich allen zu Weihnachten 2025 den Ruheort, den dieses Fest bieten kann; und dazu ebenso den Mut zum Aufbrechen – bei all den Krisen in der Welt und in unserem Leben. Auch in unserem Erzbistum stehen wir vor einem entscheidenden Aufbruch im Umbruch. Die Kirche erlebt einen starken Wandel, wie so viele Bereiche des Lebens. Deshalb startet nun der Prozeß „Entscheiden und Handeln“: zusammen mit unserem Erzbischof Herwig suchen wir den Weg der Kirche in die Zukunft. Dabei sind wir nicht allein: Vertrauen wir darauf, daß Gott uns auf diesem Weg führt und begleitet.

So wünsche ich allen in den Familien und in den Pfarreien unseres Seelsorgebereiches ein frohes, gesegnetes, friedliches Weihnachten, das uns die Kraft gibt, im neuen Jahr wieder für den Aufbruch bereit zu sein, weil Gott bei uns ist.

Wolfgang Dettenthaler - Leitender Pfarrer

Grußwort - Pfr. Joseph

Liebe Pfarrgemeinde,

mit diesem Pfarrbrief grüße ich Sie alle von Herzen. Wie jedes Jahr bringen ihn treue Helferinnen und Helfer in die Häuser – ein Zeichen der Verbundenheit und eine Einladung, den Weg auf Weihnachten hin gemeinsam zu gehen.

Wieder beginnt der Advent – „*Adventus Domini*“, die Ankunft des Herrn. Ursprünglich bezeichnete dieses Wort den feierlichen Besuch eines Königs. Wir Christen haben es übernommen, um unsere Sehnsucht nach der Begegnung mit Christus auszudrücken. Der Advent ist mehr als nur die Zeit des Wartens auf Geschenke oder das Leuchten des Adventskranzes – es ist die Zeit, in der wir fragen dürfen: **„Worauf warte ich? Wer oder was soll in meinem Leben ankommen?“**

Advent heißt: offen werden für Gottes Nähe, aufmerksamer füreinander, dankbarer im Alltag. Es ist eine Zeit, in der sich Himmel und Erde einander zuneigen. In dieser adventlichen Stimmung möchte ich Sie auf einige wichtige Ereignisse in unserer Pfarreiengemeinschaft hinweisen:

Pfarrgemeinderatswahl 2026

Am 1. März 2026 findet die nächste Pfarrgemeinderatswahl in Bayern statt – unter dem Motto **„Gemeinsam gestalten gefällt mir“**. Ich danke allen, die sich bisher mit Herzblut engagiert haben, und lade Sie herzlich ein, sich erneut oder erstmals zur Wahl zu stellen. Nur gemeinsam bleibt unsere Gemeinde lebendig und zukunftsfähig.

Verlegung des Verwaltungssitzes

Der Verwaltungssitz unseres Seelsorgebereichs wird von Markt Bibart nach Scheinfeld verlegt. Diese Entscheidung wurde in enger Abstimmung mit dem Erzbistum Bamberg getroffen und bringt organisatorische Vorteile: kürzere Wege, effizientere Abläufe und bessere Erreichbarkeit. Scheinfeld liegt zentral und wird künftig Wohn- und Dienstsitz des leitenden Pfarrers. So wachsen wir als Seelsorgeeinheit noch enger zusammen.

1250 Jahre Stadt Scheinfeld – ein Fest der Geschichte und des Glaubens

2026 feiert Scheinfeld ein großes Jubiläum: Ihr 1250-jähriges Bestehen. Dieses Festjahr soll unsere reiche Vergangenheit ehren und zugleich den Blick in die Zukunft richten – getragen von einer lebendigen Gemeinschaft.



Ein besonderes Symbol dafür ist die **Marienglocke** in unserer Stadtpfarrkirche. **Seit 1463** begleitet sie Generationen, ruft zu Freude und Besinnung, zu Gottesdiensten, Taufen, Hochzeiten und Trauer. Leider ist sie derzeit beschädigt und verstummt. Ihre Restaurierung ist aufwendig – doch mit Ihrer Hilfe kann sie im Jubiläumsjahr 2026 wieder erklingen. Jede Spende ist ein Beitrag, den Klang unserer Geschichte zu bewahren. **Vergelt's Gott** allen, die dazu beitragen!

Weihnachten schließlich ist das große Geschenk Gottes an uns: Er wird Mensch – aus Liebe. Diese Liebe können auch wir weitergeben – durch Zeit füreinander, durch ein offenes Ohr, durch kleine Gesten, die Herz und Hoffnung schenken.

Ich selbst erlebe in unseren Gemeinden viele solcher Geschenke: engagierte Menschen, gelebten Glauben, echte Nächstenliebe. Dafür bin ich zutiefst dankbar.

Möge uns der Advent neu spüren lassen, dass Gott auf dem Weg zu uns ist – inmitten unseres Alltags, unserer Freude und unserer Fragen.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit, frohe Weihnachten und die Erfahrung von Gottes Nähe in Ihrem Leben.

Ihr Pfarrer

Joseph M. Michael

Pfarrgemeinderatswahlen am 01.03.2026

Bitte denken Sie darüber nach, ob Sie aktiv in Ihrer Gemeinde mitarbeiten möchten. Melden Sie sich beim Wahlausschuss.

Der Wahlausschuss hat sich bereits im September gebildet. Bis zum 04.01.2026 können Sie geeignete Kandidaten vorschlagen. Die Vorschläge werden vom Wahlausschuss geprüft, ob lt. Vorgabe die Person wählbar ist.

Die Bekanntgabe der Kandidatenliste erfolgt bis spätestens 18.01.26.

Wir danken dem Wahlausschuss für die übernommene Arbeit und die Durchführung der Wahl.



Instandsetzung der Scheinfelder Marienglocke

Seit gut einem Jahr klingt es anders und teilweise ungewohnt vom Scheinfelder Kirchturm. Nachdem an der Marienglocke eine starke Beschädigung festgestellt worden ist, muss sie schweigen.



Das Schlagen der Uhrzeit und den Ruf zu Gottesdienst und Gebet übernehmen seitdem nur noch die Dreifaltigkeitsglocke, die Christkönigsglocke und die kleine Josefs-glocke, die im Jahr 1950 gemeinsam geweiht und in den Turm eingehängt worden sind. Die Marienglocke hingegen ist wesentlich älter.

Seit 1463 hat sie Scheinfelder Bürgerinnen und Bürger mit dem Klang ihres Schlagtons g erfreut und das Leben der Menschen von der Taufe bis zum Tod begleitet. Dabei war es egal, ob in der Kirche evangelische oder katholische Pfarrer gepredigt haben. Auch nach dem Neubau im 18. Jahrhundert fand sie ihren Platz im Turm. Selbst im zweiten Weltkrieg, als viele Glocken eingeschmolzen worden sind, hat sie überlebt. Zwar musste die Marienglocke 1930 abgegeben werden, sie kam aber 1947 unversehrt wieder zurück. Das mehrmalige auf und ab war bei 900 kg sicherlich nicht so einfach.

Es wird auch mit heutigen Mitteln eine Herausforderung sein, die Glocke vom Turm herunterzuholen, um sie zur Reparatur nach Passau zu bringen. Aber es wäre doch sehr schade, wenn wir gerade die Glocke nicht mehr hören könnten, die ebenso wie unsere Kirche nach Maria benannt ist (Ave Maria, gratia plena – Begrüßet seist du Maria voll der Gnade – steht auf ihr geschrieben).

Auch wenn die Mittel allgemein knapp sind und es viele andere sinnvolle Möglichkeiten gäbe, die notwendige Summe an Geld auszugeben, möchte die Kirchenverwaltung die Reparatur der Glocke in Auftrag geben. Wir hoffen dabei auf Ihre Spendenbereitschaft.

Dazu wird es in den folgenden Monaten noch einige Aktionen und Aufrufe geben. Wer jetzt schon spenden möchte, kann das bereits jetzt tun (**Sparkasse Scheinfeld – Pfarrei Scheinfeld – Kennwort: Marienglocke IBAN: DE34 7625 1020 0810 4007 47**). Herzlichen Dank dafür und vergelt's Gott. Unser Ziel ist, dass die Glocke im Scheinfelder Jubiläumsjahr 2026 wieder erklingen kann.

Text: Dr. Simon Prikler

Kirchenverwaltung Scheinfeld

Verabschiedung der Glocken Scheinfelds 1942

Scheinfelds Glocken läuten in diesen Tagen zum letzten Male.

Schwer ist uns der Abschied von **der großen Festtagsglocke**. Sie stammt aus dem Jahre 1897, ist gegossen von Gebrüder Klaus in Heidingsfeld, wiegt 20,5 Ztr. und ist durch ihren weichen vollen Klang der Stolz des Geläutes. Als Widmung und Zier trägt sie das Bild der Gottesmutter und die Inschrift: „Ave maria, gratia plena.

Noch schwerer trennen wir uns von der nächsten Glocke, der 18 Ztr. schweren Alten **Marienglocke**. Auch auf ihr lesen wir „Ave Maria gratia plena“, dazu „anno domini MCCCC und in dem LXIII Jahr“. Dreihundert Jahre lang hat sie die Gläubigen vom Turm, der früheren gotischen Pfarrkirche gerufen, bald weitere 200 Jahre läutet sie nun ihr Ave Maria vom jetzigen Gotteshaus. Sie ist das älteste Stück Scheinfelds, älter sogar als der Stadtturm und die noch vorhandenen Reste der Stadtmauer.



Als dritte Glocke wird noch die kleinere **Tauf- oder Johannesglocke** abgenommen werden. Wie die Festtagsglocke stammt sie aus dem Jahre 1897 und aus Heidingsfeld; sie ist 6,5 Ztr. schwer und geschmückt mit dem Bild des Täuflers des Herrn.

Nur die kleinste und jüngste von allen verbleibt bei uns, die drei Zentner schwere **Josephs- oder Sterbeglocke** aus dem Jahre 1930, deren Vorgängerin im letzten Krieg abgeliefert worden war. Nun wird sie allein von dem herrlichen Dreiklang Es-g-b übrigbleiben, dessen Oktave sie ist.

Wir geben unsere Glocken als Opfer für den Lebenskampf unseres Volkes. Gebe Gott, dass sie den Frieden erringen helfen, nach dem die Welt sich sehnt, den Frieden der Gerechtigkeit und Freiheit, in dessen Schutz auch das Gottesreich auf Erden weiter wachsen und blühen kann.

**Scheinfeld, den 13. März 1942,
am Freitag nach dem 3. Fastensonntag.**

Das neue Geläute zog feierlich ein - 1950

Als das Geläute auf einem Lastwagen stehend ankam, intonierte die Stadtkapelle „Siehe das ist Gottes Lamm“. Weißgekleidete Mädchen umrahmten das die Glocken tragende Fahrzeug mit einer Girlande aus Tannengrün und mit dem Lied „Ein Haus voll Glorie schauet“, setzte sich die Prozession, mit den Glocken inmitten, durch die reichbeflaggte Würzburger Straße, zur Pfarrkirche in Bewegung. Dann erfolgte die Begrüßung der Glocken durch helle Knabenstimmen: „*Seid uns willkommen, Boten höherer Welten*“. Weiter schildert das Gedicht, wie vier Glocken entführt wurden und schließlich die altehrwürdige Marienglocke zurückkam.

Und für die umgekommenen Glocken stehen heute

Vier neue vor der Kirche Tor

***Mit der halbtausendjährigen, älteren Schwester Zu bilden
einen neuen Glockenchor.***

Ganz voll und stark wird bald sein Lied erschallen:

Wie ein Choral wird seine Harmonie Hinklingen über unsere Gemeinde

Und Freud und Andacht wecken spät und früh.

Der Steigerwald - Kurier vom 20. März 1950

Adventscafe

Herzliche Einladung
zum
Benefiz - Adventscafe
im Kath. Pfarrzentrum
Scheinfeld
am 07.12.2025

**Erlös für die
Marienglocke**



14.00 Uhr Kaffee und Kuchen
16.30 Uhr Konzert des
Männergesangsvereins Liederkranz in der
Stadtpfarrkirche
anschl. Glühwein zum Aufwärmen

Genießen sie die adventliche Atmosphäre im Pfarrsaal bei
Kaffee, Tee und Kuchen. Sie können Plätzchen kaufen, oder
auch kleine Geschenke von NEST (indische Gewürze und Schals)
oder Isumuya.

Der Pfarrgemeinderat
freut sich über Ihren Besuch

Herzliche Einladung am 07.12.2025 um
14.00 Uhr zu unserem Adventscafe ins
Pfarrzentrum Scheinfeld.

Verbringen Sie eine schöne Zeit bei Kaffee
und Kuchen, Sie können auch Plätzchen
sowie Waren von Isumuya und NEST
(Indien) kaufen.

Gegen 16.30 Uhr haben Sie Gelegenheit,
das Adventskonzert des Liederkranzes
Scheinfeld in der Pfarrkirche zu besuchen.
Nach dem Konzert gibt es noch Glühwein
zum Aufwärmen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Erlös ist in diesem Jahr für die Renovierung unserer Marienglocke.

Ehrung der Lektoren und Kommunionhelfer

Am Kirchweihsonntag wurden in Scheinfeld 9 Lektoren und Kommunionhelfer geehrt, die unserer Gemeinde seit vielen Jahren treu dienen. Zusammengerechnet ergeben ihre Dienstjahre beeindruckende 295 Jahre – ein wertvolles Zeichen von Engagement und gelebtem Glauben.

Maria Luisa Dietl, Monika Dotterweich, Gabriele Herold, Ingrid Klingenschmidt, Franz Stein, Maximilian Machold, Dr. Dagmar Uhl, Brigitte Wendinger, Dr. Simon Prikler



Ein herzliches Vergelt's Gott an alle!

Kindergarten St. Elisabeth

25. Dienstjubiläum für Stefanie Schmitt – Kindergartenleitung



Am 16.10.2025 wurde Frau Stefanie Schmitt für 25 Jahre Kindergartenleitung St. Elisabeth in einer kleinen Feierstunde geehrt. Pfr. Joseph überreichte eine Urkunde des Freistaates Bayern. Pfr. Joseph und Annemarie Mader (Kindergartenbeauftragte) bedankten sich bei Frau Stefanie Schmitt im Namen der Trägerschaft und betonten, dass sie ihren Beruf sehr pflichtbewusst und mit sehr viel Herzblut ausübt. Seit 2003 ist sie Leiterin des Kindergartens St. Elisabeth. Einige Jahre lag auch die Gesamtleitung beider Kindergärten, St. Elisabeth und Mutter Teresa, in ihren Händen. Viele, viele Kinder haben sie als Erzieherin in guter Erinnerung, teils waren schon die Eltern der jetzigen Kinder als Kindergartenkinder in ihrer Obhut. Danke für alles und weiterhin alles Gute für Stefanie Schmitt.

Besuch von Bischof Sagayaraj aus Indien

Am Sonntag, den 14. September 2025, hatten wir Besuch Bischof Sagayaraj aus Indien. Er feierte in Altmannshausen und Scheinfeld den Gottesdienst. Auch wenn sein Aufenthalt nur kurz war, war es eine besondere Freude, einen Studienkollegen von Pfr. Joseph in unserem Pastoralraum begrüßen zu dürfen.



Scheinfelder Minis pflanzen Jahresbaum - die Roteiche



Die Ministranten der Pfarrei Mariä Himmelfahrt Scheinfeld pflanzten in diesem Jahr ihren Jahresbaum in der Scheinfelder Baumallee: eine Roteiche, Symbol für Stärke, Schutz und Langlebigkeit. Zur Feierstunde begrüßten Bürgermeister Claus Seifert und die Holzfee Lene I.,

eine ehemalige Ministrantin, zahlreiche Gäste und die Baumpaten des Jahres. In seiner Ansprache betonte Oberministrant Benedikt Amtmann die Bedeutung des Ministrantendienstes: Gemeinschaft, Verantwortung und Glaube prägen den Dienst in der Kirche. Die Roteiche stehe sinnbildlich für den festen Glauben und die Hoffnung auf Gottes Schutz – besonders in schwierigen Zeiten.

Nach der Baumpflanzung folgte eine ökumenische Andacht mit Pfarrer Joseph und Pfarrer Wagner, die den Baum und alle Anwesenden segneten. Zum Abschluss dankten die Holzfeen und Bürgermeister Seifert allen Beteiligten für deren Engagement und Beitrag zum Gelingen des Holztages.

Seelsorgebereich Dreifrankenland

Verlegung des Verwaltungssitzes von Markt Bibart nach Scheinfeld

Voraussichtlich wird in den nächsten zwei Jahren der Verwaltungssitz unseres Seelsorgebereichs von Markt Bibart nach Scheinfeld verlegt. Dieser Schritt folgt einem umfassenden Prozess der Beobachtung und Analyse der Struktur des Seelsorgebereichs Dreifrankenland im Steigerwald sowie der organisatorischen Abläufe und Standorte der Pfarrbüros. Die Verlegung nach Scheinfeld ist eine strategische Entscheidung, die sowohl organisatorische als auch wirtschaftliche Vorteile mit sich bringt und die neuen pastoralen Strukturen des großen Seelsorgebereichs berücksichtigt.

Trotz der Vorteile ist es letztendlich den großen und dringend notwendigen Sparmaßnahmen unserer Diözese geschuldet und leider auch unumgänglich. Der Standort Scheinfeld wird vom Erzbischöflichen Bauamt und der Ordinariatskonferenz dringend empfohlen und fügt sich in die neue Immobilienstrategie des Erzbistums Bamberg ein. Diese sieht nur noch die Unterstützung von maximal drei Pfarrzentren im Seelsorgebereich vor: eines in Iphofen, eines in Schlüsselfeld und eines in Scheinfeld.

Zentrale Lage und bessere Erreichbarkeit

Der Umzug nach Scheinfeld bietet zahlreiche Vorteile. Die Stadt liegt zentral im Seelsorgebereich und ist bereits der Dienst- und Wohnsitz eines Pfarradministrators sowie des Kirchenverwaltungsvorstandes von acht Kirchenstiftungen. Gemäß dem diözesanen Stellenplan ist auch der Wohnsitz des Leitenden Pfarrers unseres Seelsorgebereichs in Scheinfeld geplant. Mit etwa 1.500 Katholiken zählt Scheinfeld zu den großen Pfarreien in unserem Bereich. Der Verwaltungssitz rückt damit näher an eine größere Zahl von Kirchenmitgliedern und ist direkt am Standort des zuständigen Pfarrers.

Optimierung der Verwaltungsstrukturen - verbesserte Büroauslastung

Die Verlegung ermöglicht eine Verschlankung der Verwaltungsstrukturen und effizienteres Arbeiten. Sie sorgt für kürzere Wege, indem die Verwaltung des Pastoralraums Schwarzenberger Land und die des Seelsorgebereichs an einem Ort gebündelt wird. Dies vereinfacht die Kommunikation und Arbeitsweise innerhalb der Verwaltung, entlastet den Pfarrer, verbessert die Büroauslastung und verlängert die Büroöffnungszeiten. Die Sekretärinnen können sich örtlich konzentrieren und haben weniger Ortswechsel.

Bei Fragen zur Verlegung steht Ihnen Dr. Jürgen Plötz, Verwaltungsleiter des Seelsorgebereichs Dreifrankenland, zur Verfügung.

Liturgiekreis und Gitarrengruppe

Einladung zum Familiengottesdienst und zur Kindermesse

Liebe Familien,

Nur noch einige Wochen und wir feiern Weihnachten.

Am 1. Adventsonntag, 30.11.2025 laden wir Sie alle um 10.30 Uhr zum Vorstellungsgottesdienst der Kommunionkinder mit Segnung Ihrer Adventkränze und Gestecke in die Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Scheinfeld herzlich ein.

Ebenfalls ergeht herzliche Einladung am Heiligen Abend zur **Kindermesse am 24. Dezember HI Abend - 15.00 Uhr**



***Aller Welt wird offenbart:
der Tag des Herrn ist da.
In Jesus Christus, seinem Sohn,
kommt Gott uns Menschen nah.***



*In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen frohe Weihnachten
und für das Neue Jahr 2026 Frieden, Gesundheit, Glück, Zuversicht
und Gottes Segen. Ingrid Klingenschmidt*

Ökumene: Herr gib uns deinen Frieden

So haben wir in den ökumenischen Friedensgebeten in den Kirchen der Pfarrei Scheinfeld (Pfarrkirche, ev. Erlöserkirche und Kloster) gesungen. Hoffen wir im neuen Jahr auf mehr Frieden in der Welt.

Mit Musik geht alles besser:



Die Gitarrengruppe der Pfarrei ist immer da, wenn sie gebraucht wird. Bei Gottesdiensten, ökumenischen Friedensgebeten, Andachten oder verschiedenen Anlässen in Scheinfeld und Umgebung.

Wer gerne singt und musiziert ist bei uns herzlich willkommen.



Ein Blick in unsere Arbeit – Aktuelles von NEST

Liebe Freunde von NEST, liebe Pateneltern!

auch in diesem Pfarrbrief möchten wir Ihnen wieder einen Einblick in unsere Arbeit und die vielfältigen Projekte geben, die dank Ihrer Unterstützung möglich sind.

Patenschaften und Hilfsprojekte

Zurzeit fördern wir 356 Patenkinder – ein Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe! Neben den individuellen Patenschaften engagieren wir uns in zahlreichen weiteren Bereichen:

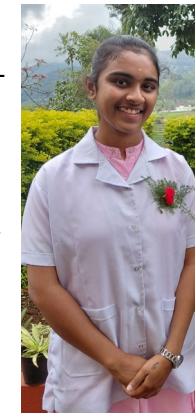
- ◆ Unterstützung von Studierenden und Auszubildenden
- ◆ Finanzierung von Krankenschwestern-Ausbildungen
- ◆ Hilfe für arme Familien und Waisenhäuser
- ◆ Förderung von Schulen und Bildungszentren
- ◆ Nähprogramme für Frauen, um Eigenständigkeit zu ermöglichen
- ◆ Brunnenbau in Gundri, ermöglicht durch eine großzügige Spende des Rotary-Clubs



Jenova Swathi

Ein besonders schönes Zeichen unserer Arbeit erreichte uns kürzlich in Form einer Dankeskarte von Jenova Swathi.

Dank Ihrer Spenden konnte sie ihre Ausbildung zur Krankenschwester erfolgreich abschließen. Nun arbeitet sie im Assisi-Krankenhaus in Budapadi. Da Jenova keine Eltern mehr hat, ist die Unterstützung durch NEST für sie – und ihre Großeltern – von unschätzbarem Wert. Ihre Dankbarkeit und Freude möchten wir gerne mit Ihnen teilen.



In 2025 hatten wir folgende Aktivitäten organisiert:

- Im Februar—erste Gruppenreise nach Indien
- Im März - das Fastenessen
- Im April—Infoabend in Scheinfeld
- Im Juni – Vorstandssitzung mit Bischof Amalraj aus Ooty und Sitzung beim Rotary Club
- Im Juli – Infostand am Heinrichsfest in Bamberg
- Im Oktober – Vortrag in Bamberg



Im Dezember wird es für die Patenkinder und ihre Familien in Indien wieder eine Weihnachtsfeier geben. Es gibt etwas gutes zu Essen und natürlich ein Weihnachtsgeschenk.

**Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien
ein Frohes Fest und alles Gute für 2026**

Wann immer sie Fragen haben, dürfen Sie uns gerne ansprechen.

Sparkasse Scheinfeld IBAN: DE09 7625 1020 0221 2434 70

INFO'S

Redaktionsschluss

Der nächste Pfarrbrief erscheint zum Palmsonntag am 29.03.2026 Redaktionsschluss ist am **07.03.2026** – bitte unbedingt darauf achten !!! Beiträge bitte an das Pfarrbüro oder direkt an PGR-SEF@web.de Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Meldungen für die Gottesdienstordnung

Bitte senden Sie sämtliche Meldungen für die Gottesdienstordnung mit Nennung des Pfarreinamens grundsätzlich immer per Mail an die Pfarrsekretärinnen unseres Pastoralraums:

ssb.dreifrankenland-im-steigerwald@erzbistum-bamberg.de

Damit helfen Sie, die Abläufe zu beschleunigen und zu vereinfachen, vielen Dank.

Dr. Jürgen Plötz, Verwaltungsleiter

Entscheiden und Handeln

Ausrichtung und Weiterentwicklung der Pastoral im Erzbistum Bamberg und seinen Seelsorgebereichen

Die Kirche steht vor tiefgreifenden Veränderungen. Im Erzbistum Bamberg beginnt ein gemeinsamer Prozess mit dem Titel „**Entscheiden und Handeln: Für eine Kirche mit Zukunft**“, um die Pastoral im Erzbistum und in den Seelsorgebereichen neu auszurichten und weiterzuentwickeln. Vor Ort soll geklärt werden, wie Kirche lebendig bleiben und in Zukunft konkret gelebt werden kann.



Im Mittelpunkt steht die gemeinsame Entwicklung pastoraler Strategien in jedem Seelsorgebereich, ausgerichtet auf die künftigen Herausforderungen vor Ort. Geprägt wird der Entwicklungsweg durch „Pastorale Orientierungen“ des Erzbischofs (Veröffentlichung gegen Ende des Jahres), eine praxisnahe Qualifizierung und den Austausch über konkrete Ideen und Handlungsmodelle. Auf dieser Basis und unter Berücksichtigung technischer Aspekte werden die kirchlichen Gebäude priorisiert.

Starten wir gemeinsam, motiviert und hoffnungsvoll in den pastoralen Prozess „**Entscheiden und Handeln: Für eine Kirche mit Zukunft**“. Wir freuen uns über jede und jeden, die/der sich aktiv in den Prozess einbringt, gemeinsam mit uns nachdenkt und mit uns tragfähige Perspektiven für morgen entwickelt und ausprobiert.

Sie haben Interesse, sich am Prozess zu beteiligen?

Möchten Sie dabei sein und das Kernteam unterstützen?

Ist Ihnen die Zukunft von Kirche in unserem Seelsorgebereich wichtig?

Dann sprechen Sie gerne einen Hauptamtlichen an oder melden Sie sich bei Petra Kleineisel, Email: petra.kleineisel@erzbistum-bamberg.de, Mobil: 0170/6060702

Pray&Qigong

Ein bewusster Start in die neue Woche

Termine sind: SO 18.01.2026, 15.02.2026 und 15.03.2026

Nach der Wortgottesfeier im Pfarrheim Markt Bibart, Bahnhofstr. 2

Anleitung: Pastoralreferentin Dr. Andrea M. Friedrich, anerkannte Qigong Kursleiterin der Deutschen Qigong Gesellschaft e.V, sowie Geistliche Beirätin des KDFB der Diözese Bamberg.

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung oder Voraussetzungen sind nicht nötig.

Trauercafe

Termine sind: 18.12.2025, 22.01.2026 und 12.02.2026

Beginn: 15.00 Uhr, Ende ca. 17.00 Uhr.

Ort: Pfarrstube im Pfarrheim Markt Bibart, Bahnhofstr. 3

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an :

Pfr. Henning Hofmann, 09162-8245

PR Dr. Andrea Friedrich, 0170-6318332

PA Marleen Erdreich, 0151-70533696



Introitus Interruptus

Kirchen Konzert

Termin : 03.05.2026

Beginn: 19.30 Uhr

Ort: Pfarrkirche St. Marien

Markt Bibart,

Kartenverkauf über das Pfarrbüro



Kinder und Jugend



Fachstelle für Katholische Kinder- und Jugendarbeit Ansbach –
Dreifrankenland im Steigerwald

Was war los bei uns seit den Sommerferien?

11.10. – Fahrt zur Disco-Church auf Burg Feuerstein

Mit insgesamt acht Jugendlichen sind wir mit dem Partybus von Scheinfeld aus zur Burg Feuerstein gefahren und haben die Kirche gemeinsam mit rund 100 weiteren Jugendlichen gerockt.

17.10. – Sternsinger-Infoabend in Uffenheim

Wer Infomaterial für die diesjährige Sternsinger-Aktion haben möchte, kann sich gern an unser Büro wenden.

02.–05.11. – Gruppenleitungsgrundkurs in Schornweisach

Ein voller Erfolg! Insgesamt **30 Jugendliche** wurden zu Gruppenleitungen ausgebildet – Wir freuen uns über ihr Engagement und ihren Einsatz in der kirchlichen Jugendarbeit.

14.11. – Krimidinner in Schlüsselfeld war unser Herbst-Highlight!

Bei einem köstlichen **Vier-Gänge-Menü** und einem wirklich spektakulären Kriminalfall haben **13 Jugendliche** einen spannenden und unterhaltsamen Abend miteinander verbracht.

19.11. – Ökumenischer Kinder-Bibeltag in Markt Bibart

Mit knapp 30 Kindern war der Tag wunderbar besucht. Alle hatten große Freude und nahmen eine wichtige Botschaft mit: Gott behütet dich – er ist dein Licht. Passend dazu durfte jedes Kind ein eigenes **Windlicht** basteln und mit nach Hause nehmen.

☑ Save the Date – 2026

- **29.01.** Runder Tisch Jugendarbeit in Markt Bibart
- **13.06.** Kinder-Spiel-und-Spaßtag in Iphofen
- **17.10.** Diözesaner Mini-Tag in 14 Heiligen
- **01.–04.11.** Gruppenleitungsgrundkurs

Berichte, Aktuelle Infos & Anmeldung: Informieren Sie sich gerne über alle Veranstaltungen auf unserer Homepage.

Scannen Sie einfach den QR-Code, um direkt auf unsere Website zu gelangen

Pfarrei Mariä Himmelfahrt, Scheinfeld

**Bei Kollekten, Sammlungen, Veranstaltung und Aktionen wurden
im Zeitraum vom 1.11.2024 bis 31.10.2025 gespendet**

a) Weiterleitung für :

Anliegen	2025	Vorjahr - 2024
Adveniat (2022)	476,45 €	581,36 €
Sternsinger	2955,91 €	3150,60 €
Misereor	416,00 €	376,40 €
Weltmission	314,72 €	316,93 €
Caritas	1359,00 €	1091,60 €
Sonstige (z.B. Diaspora, Renova-bis)	776,67 €	483,64 €

b) Anliegen und Aufgaben der Pfarrei Scheinfeld

Anliegen	2025	Vorjahr—2024
Kollekten	4175,00 €	4920,78 €
Freie Spenden	1379,00 €	1307,50 €
Kirchgeld	2194,00 €	2518,00 €
Adventscafe	398,00 €	271,70 €
Pfarrfest	348,00 €	242,00 €

Allen Pfarrangehörigen, die für diese Aktionen und Projekte gespendet, gesammelt und mit Hand angelegt haben, sagen wir hiermit ein herzliches „Vergelt's Gott!“.

In Scheinfeld gingen 8 Kinder zur ersten Hl. Kommunion und 59 Jugendliche wurden gefirmt davon 12 aus Scheinfeld.

Verstorben sind:

Chocholaty Reinhard	84 J.	Cieschek Karlheinz Günter	84 J.
Gehles Elfriede	85 J.	Birklein Heidrun	80 J.
Tandler Helmut	85 J.	Lechner Erich	83 J.
Lechner Eugen	70 J.	Zechmeister Franz	91 J.
Gimperlein Josefine	95 J.	Stahl Claude	79 J.
Schulz Herbert (aus KH)	81 J.	Reuter Lydia	72 J.
Kerschensteiner Gerhard	65 J.	Jugel Maria	92 J.
Pauly Barbara	78 J.	Dorbert Helene	87 J.
Herbstsommer Christina	78 J.	Scheuering Maria	87 J.
Wendinger Angela	68 J.	Schwab Marianne	87 J.
Fleischmann Ernst	95 J.	Zethmeier Bertha	90 J.
Wülk Lorenz	77 J.	Teufel Martin	60 J.
Ipfling Burkhard	98 J.	Heinrich Dotterweich	88 J.

Das Ja-Wort gaben sich:

Pohli Lukas Ernst - Irtel Melissa
Venikov Pavel - Müller Stefanie
Schmitt Tim Norbert - Hänfling Selina
Neubauer Korbinian - Mohr Stefanie Lena

Das Sakrament der Taufe empfangen:

Schmitt Ida	Dotterweich Neo
Stier Carina Hannah	Ackermann Julia
Knahn Eva	Durik Henry Jesse
Pohli Ana	Pohli Mio
Schneider Lennard (aus MB)	Stütz Toni (aus MB)
Neubauer Marie	Schmitt Nele
Vicedom Janis-Dominik	Zenk Anna-Sophia

Kuratie St. Margarethe, Kornhöfstadt

Verstorben sind:

Müller Richard	77 J.	Schulz Herbert	81 J.
Gareis Erich	83 J.	Gareis Kunigunde	97 J.
Wiesinger Johann	88 J.		

Das Sakrament der Taufe empfangen

Wunderlich Raphael	
--------------------	--

9 Kinder ging zur ersten Heiligen Kommunion, 8 Firmlinge

Das Ja-wort gaben sich: 0 Paare

Pfarrei St. Gallus, Oberscheinfeld - Erlabronn

Verstorben sind :

Kerschensteiner Josef	85 J.	Linsner Nikolaus	86 J.
Hahnbaum Martin	52 J.	Hohlfeld Ingrid	68 J.

Das Sakrament der Taufe empfangen:

Stöcker Lara	Weiß Theo
--------------	-----------

2 Kinder gingen zur ersten Heiligen Kommunion, 3 Firmlinge.

Das Ja-wort gaben sich: 0 Paare

Ankündigung

Wir möchten Sie heute schon informieren, dass die **Wallfahrt nach Dettelbach** auf den 26.09.2026 festgelegt wurde. Wir haben diese wieder im Seelsorgebereich geplant und alle Pfarreien, sowohl der Scheinfelder Bereich als auch der Markt Bibarter Bereich, werden sich gemeinsam auf den Weg machen.

Kloster Schwarzenberg

Adventsmarkt im Kreuzgang am 30.11.2025

Wie in den vergangenen Jahren auch, laden wir am 1. Adventssonntag zu einem kleinen Adventsmarkt in den Kreuzgang ein. Im Speisesaal bieten wir von 14:30-16:30 Uhr Kaffee und Kuchen an.

Advent am Kamin

Zu unseren schönsten Schwarzenberg-Terminen im Jahr gehört wohl der „Advent im Kamin“. An den Dienstagen im Advent laden wir ins Elisabethhaus ins „Kaminzimmer“ ein. Bei Punsch, Tee, Gebäck und fackelndem Kaminfeuer begrüßen wir Sie zu geistlichen Impulsen und Vorträgen. Die Termine sind: 2. Dezember 2025, 9. Dezember 2025, 16. Dezember 2025, 16. Dezember 2025. Die Vorträge beginnen jeweils um 19:00 Uhr. Referent ist Br. Mateusz Kotyło.

Frühschicht/Rorate im Advent

Jeden Mittwoch um 06:00 Uhr „Frühschicht“-Gottesdienst im Kloster Schwarzenberg, Hauskapelle (1. Stock), anschließend Frühstück im großen Speisesaal.

Adventskonzert mit der Blaskapelle Wachenroth

Einstimmung mit Bläsermusik auf die Weihnachtsfeiertage
Datum: Freitag, 19.12.2025 - Ort/Zeit: Wallfahrtskirche, 19:00 Uhr

Waldweihnacht am Samstag, 23.12.2025

Wir wollen die Weihnachtsbotschaft für uns neu entdecken, danach lädt die Dorfgemeinschaft Klosterdorf zum Grillen ein, das Grillen findet am Kerwabaum statt, sollte das Wetter schlecht sein, sind Sie herzlich eingeladen bei uns in Elisabethhof zu feiern.

Zeit: 19:00 Uhr - Treffpunkt: Vor der Wallfahrtskirche, sollte das Wetter schlecht sein, treffen wir uns direkt in der Kirche.

Gottesdienstzeiten an den Weihnachtstagen

24.12., Heiligabend: 22:00 Uhr Christmette

25.12., Weihnachten: 09:00 Uhr

26.12., Hl. Stephanus: 09:00 Uhr

28.12. Fest der Hl. Familie: 09:00 Uhr

31.12., Silvester (Jahresschlussgottesdienst): 18:00 Uhr

01.01., Neujahr: 09:00 Uhr

Ökumenischer Besinnungstag am Samstag, 24.01.2026

Wer sich als Christ/in bekannt, wird immer wieder die Frage nach der Konfession gestellt bekommen. Wesentlich aber ist der Glaube an den einen gemeinsamen Gott. Unser „Ökumenischer Besinnungstag“ schaut auf das Verbindende des Christentums.

Begleitung: Pfr. Henning Hofman & Br. Mateusz Kotyło

Beichte

Die Brüder des Klosters Schwarzenberg stehen für die Spendung des Sakramentes der Versöhnung, sei es im Beichtstuhl oder im Sprechzimmer, täglich zur Verfügung. Im Kloster Schwarzenberg sind sie werktags von 09:00 bis 11:30 Uhr und von 14:00 bis 17:30 Uhr sowie sonntags vor der 9-Uhr-Messe per Beichtglocke rufbereit. Beichtgespräche können gerne telefonisch vereinbart werden. Auch jenseits der sakramentalen Beichte stehen die Brüder für seelsorgliche Gespräche zur Verfügung.

Geistliche Begleitung

Zur Sprache bringen, was mich im Leben und Glauben beschäftigt, Gottes Spuren im eigenen Leben entdecken, die eigene Situation anschauen, Unklares aufhellen, Sehnsüchte formulieren, sich selbst besser kennenlernen, im Alltag und Glauben wachsen. Für all das ist Raum in der Geistlichen Begleitung, in regelmäßigen Gesprächen alle paar Wochen von etwa einer Stunde Dauer. Die Brüder des Klosters Schwarzenberg begleiten Sie gerne in Ihrem Fragen, Suchen und Klären.

Seniorenclub Scheinfeld

Das Sommerfest im Juli im Pfarrgarten bei schönstem Wetter war eine gut besuchte Veranstaltung, zu dem auch die evangelischen Senioren eingeladen waren. Das Musiker Duo Hans und Wolfgang unterhielt uns mit flotter Musik, viele bekannte Lieder zum mitsingen. Ein fröhlicher Nachmittag.

Der Ausflug im September führte uns nach Postbauer Heng, zur neuen Wirkungsstätte von Pfarrer Roth, dem ehemaligen evangelischen Pfarrer in Scheinfeld. Wir freuten uns alle auf ein Wiedersehen. Pfarrer Roth begrüßte uns sehr herzlich und nahm sich viel Zeit, uns seine neue Gemeinde vorzustellen. Besucht wurde auch die katholische Kirche. Pfarrer Ziegler berichtete uns anschaulich über die Entstehung dieses außergewöhnlichen Gotteshauses. Zum Abschluss begleitete uns das Ehepaar Roth zum Seecafe, einem Inklusionsbetrieb nach Neumarkt. Ein gelungener Abschied.

Im Oktober besuchten uns das amerikanische Ehepaar Mary Lou Brenner und Jeff Jenkins. **Ein Lichtbilder Vortrag - Amerika** in vielen Bildern. Die Reiseroute führt von Florida mit seinen Alligatoren über New Mexico mit seinen Indianerreservaten und den aus Westernfilmen bekannten „Tumbleweeds“ (rollende Sträucher) nach Las Vegas, der Hauptstadt des Glücksspiels. Für viele Amerikafreunde ein interessanter Nachmittag.

Die Wandergruppe machte sich im September auf nach Gottesgab. Ehe die Karpfen in der Gaststätte auf dem Teller landen, haben sie ein Leben in mehreren Weihern hinter sich. Was in dieser Zeit alles passiert und wie der Lebensraum der Fische aussieht, das erklärte Museumsführer Erich Herndl auf einer Wanderung bei den Weihern in Gottesgab im Aischgrund. Nicht nur für Karpfen Liebhaber interessant.

Am 30. Oktober fand **die letzte Wanderung** in diesem Jahr in Erlabronn statt. Rudolf Kolerus begleitete die Gruppe. Werner Hilgert berichtete in Erlabronn ausführlich über die Geschichte der Kirche und des Ortes. Ein bemerkenswertes Beispiel eines engagierten Bewohners von Erlabronn.

Herzliche Einladung zum **Rorate Gottesdienst** am 2. Dezember 07:30 Uhr in der Pfarrkirche. Anschließend Frühstück im Pfarrzentrum.

Vormerken: Mittwoch 11. Februar gemeinsames Mittagessen um 12:00 Uhr im Berufschulzentrum .

Liebe Senioren genießt den Advent und habt eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit.

Wir denken an euch und freuen uns auf ein Wiedersehen!

Das Team

Katja Hippmann, Elisabeth Habermeier,
Rosi Schloth, Gabriele Herold, Ingrid Reinhart

Herzliche Einladung zur

„Fränkischen Weihnacht“

**am 21.12.2025 (4. Advent) um 17.00 Uhr
in Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt**

Auf Entdeckungstour . . .

... im Seelsorgebereich: Kornhöfstadt

Von der Maria in der Nische und Margaretha, die den Drachen an der Leine hält

Sollten Sie Zeit für einen kleinen herbstlich-winterlichen Ausflug haben, kann ich Ihnen die Grotte bei der Ortsausfahrt von Frankfurt (Pfarrei Kornhöfstadt) wärmstens empfehlen. Für eine Maiandacht in der Gruppe, aber auch für die persönliche Andacht ist dieser Ort zu jeder Jahreszeit attraktiv. Naturbelassen und gleichzeitig einladend. Es ist weniger die Marienstatue an sich, die den Charme dieses Ortes ausmacht, sondern das „setting“ –die Mariengrotte eingebettet in die Naturgegebenheit. Der Schriftzug an dem Gitter „Ave Maria“ lädt ein, auch ein persönliches „Gegrüßet seist du, Maria“ zu beten. Und vielleicht fällt einem dann ein, dass Maria im biblischen Zeugnis manchmal auch ein „Nischendasein“ geführt hat, selten vorne dran war, aber trotzdem Entscheidendes zwischen Krippe und Kreuz bewirkt hat.



Ja, manchmal soll man ein Nischendasein nicht automatisch geringschätzen. Wer nicht im Rampenlicht steht, hat auch innere Freiheiten und wie gesagt, auch aus der Nische heraus kann Gutes bewirkt werden. Zwei Kilometer weiter, in der Pfarrkirche Kornhöfstadt, findet sich eine weitere bedeutende Frauengestalt, nämlich die Patronin der Pfarrkirche, St. Margaretha. Ihre Darstellung ist an der Spitze des Hochaltars zu finden.



Margaretha wird ja oft als Pendant zum heiligen Georg verstanden, dem Drachentöter, d.h. dem Sieger über das Böse und Dämonische. Die Darstellung in Kornhöfstadt fasziniert. Margaretha, eine frühchristliche Märtyrerin und eine der vierzehn Nothelferinnen, wird hier nicht -wie so oft- als Drachenzertreterin oder Drachenzerstecherin dargestellt. In Korn-

höfstadt führt Margaretha den Drachen an der Leine, zugegebenermaßen einer Kettenleine. Der Drache sieht zu ihr auf, sie schaut zum Himmel. Keine Gewalt, kein triumphales und militantes Auftreten, und trotzdem scheint der Drache zu spüren. Eine hervorragende Strategin scheint diese Kornhöfstadter Margarethe zu sein: das Unangenehme und Belastende nicht auszureißen und kaputtzumachen, sondern es zu bändigen und zu verwandeln.

Mein herbstlicher Ausflug nach Kornhöfstadt zu den dortigen besonderen Frauengestalten lässt mich auch an die kirchliche Frauenfrage denken: ich würde mir natürlich wünschen, dass wir in den kirchlichen Strukturen anders vorkommen als bisher. Aber Nischen sind dehnbar und auch aus Nischen heraus kann Strahlkraft entstehen.

Bei der Art und Weise des Umgangs mit dem Drachen bevorzuge ich die der Margaretha aus Kornhöfstadt gegenüber der des Hlg. Georgs. Und das gilt auch für kirchliche Drachen.

Jetzt werden Sie wissen wollen, an welche Drachen ich denke. Aber das erfahren Sie nur im persönlichen Gespräch.

Dr. Andrea M. Friedrich

Sternsinger 2026

Da es sich bewährt hat, möchten wir auch heuer die Kinder nur in Haushalte schicken, die sich den Besuch der Sternsinger wünschen.

Wir freuen uns über Kinder und Jugendliche, die als Sternsinger mitmachen. Bitte meldet Euch im Pfarrbüro.

Die Kinder werden am Dreikönigstag, Freitag 06.01.2025 nach dem Gottesdienst die Familien im Laufe des Tages besuchen.

Für die Pfarreien Oberscheinfeld und Kornhöfstadt ist keine Anmeldung erforderlich. Pfarrei Scheinfeld: **Wenn Sie sich bereits im letzten Jahr für den Besuch angemeldet haben müssen Sie sich nicht mehr anmelden.** Neuanmeldungen für den Besuch der Sternsinger bitte bis spätestens 31.12.2025, bei Brigitte Wendinger 09162 - 9 888 511.



Termine Weihnachtszeit

Pastoralraum Schwarzenberger Land

Bußgottesdienst Advent

Scheinfeld: 17.12.2025 - 19.00 Uhr

Markt Bibart: 19.12.2025 - 19.00 Uhr

Rorate

Scheinfeld: DI 02.12.2025 - 7.30 Uhr

Markt Bibart: DO 04.12.2025 - 6.00 Uhr

Altmannshausen: MI 10.12.2025 - 6.00 Uhr

Ullstadt: DI 16.12.2025 - 6.00 Uhr

Krippenfeier 24.12.2025

Oberscheinfeld: 14.00 Uhr

Scheinfeld: 15.00 Uhr

Ullstadt: 15.00 Uhr

Markt Bibart: 17.00 Uhr ökumenischer Familiengottesdienst mit
Kinderkrippenfeier in der Mehrzweckhalle Markt Bibart

Christmette 24.12.2025

Altmannshausen: 17.00 Uhr

Kornhöfstadt: 20.00 Uhr

Erlabronn: 20.00 Uhr

Oberscheinfeld: 20.00 Uhr

Scheinfeld: 22.00 Uhr

Markt Bibart: 22.00 Uhr

Ullstadt: 22.00 Uhr

Gottesdienstzeiten im Kloster an den Weihnachtstagen

24.12., Heiligabend: 22:00 Uhr Christmette

25.12., Weihnachten: 09:00 Uhr

26.12., Hl. Stephanus 09:00 Uhr

31.12., Silvester (Jahresschlussgottesdienst): 18:00 Uhr

01.01., Neujahr: 09:00 Uhr

Kuratie Kornhöfstadt—St. Margarete

Gottesdienstordnung für die kommenden Festtage

Mittwoch 24.12.2025 - Heilig Abend

20.00 Uhr Christmette – Kollekte Adveniat

Freitag, 26.12.2025– Hl. Stephanus

8.45 Uhr Eucharistiefeier mit Kindersegnung

Sonntag, 28.12.2025

8.45 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 31.12.2025 Hl. Silvester

19.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst

Sonntag, 04.01.2026

8.45 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 06.01.2026 - Hochfest Erscheinung des Herrn – MISSIO-Kollekte

8.45 Uhr Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger

Pfarrei Oberscheinfeld—St. Gallus

Gottesdienstordnung für die kommenden Festtage

Mittwoch, 24.12.2025 - Heilig Abend

14.00 Uhr Kindermesse

20.00 Uhr Christmette in Erlabronn

20.00 Uhr Christmette

Donnerstag 25.12.2025 - Hochfest der Geburt des Herrn

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 28.12.2025—Fest der Heiligen Familie

8.45 Uhr Eucharistiefeier mit Kindersegnung

Mittwoch, 31.12.2025 - Hl. Silvester

17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst

Samstag, 03.01.2026

19.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 04.01.2026

17.00 Uhr Eucharistiefeier in Erlabronn

Dienstag, 06.01.2026 - Hochfest Erscheinung des Herrn—MISSIO-Kollekte

8.45 Uhr Eucharistiefeier mit den Sternsängern

Pfarrei Scheinfeld – Mariä Himmelfahrt

Gottesdienstordnung für die kommenden Festtage

Mittwoch, 24.12.2025 Heilig Abend

15.00 Uhr Krippenfeier – Krippenopfer der Kinder

22.00 Uhr Christmette – Kollekte Adveniat

Donnerstag, 25.12.2025 Hochfest der Geburt des Herrn - Kollekte ADVENIAT

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Freitag 26.12.2025 Stephanus—Kollekte für die Pfarrgemeinde

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kindersegnung

Sonntag, 28.12.2025 Fest der Heiligen Familie

10.30 Uhr Wortgottesfeier

Mittwoch, 31.12.2025 Hl. Silvester

17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst

Donnerstag 01.01.2026 Neujahr, Kollekte für die Pfarrgemeinde

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 04.01.2026

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag 06.01.2026 Hochfest Erscheinung des Herrn—MISSIO-Kollekte

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Sternsängern

Freitag, 09.01.2026 Ewige Anbetung

17.00 Uhr bis 19.00 Uhr Betstunden / 19.00 Uhr Eucharistiefeier

Spendenkonten

Sparkasse Scheinfeld – Pfarrei Scheinfeld

IBAN: DE34 7625 1020 0810 4007 47

Sparkasse Scheinfeld – Kuratie Kornhöfstadt

IBAN: DE52 7625 1020 0810 4140 03

Raiffeisenbank Neustadt/Aisch – Pfarrei Oberscheinfeld

IBAN: DE60 7606 9559 0007 4019 65

Sparkasse Scheinfeld – Kath. Kirchenstiftung Erlabronn

IBAN: DE17 7625 1020 0810 4275 34

Bitte:

Liebe Pfarrangehörige, bitte melden Sie Ihre familiären Anlässe, z. B. Taufen, Hochzeiten zuerst im Pfarrbüro Tel.: 09162-286 an. In dringenden seelsorglichen Notfällen, z. B. Krankensalbung, Todesfällen, Beerdigungen, rufen Sie bitte auf dem Diensthandy von Pfr. Joseph M. Michael 0170– 63 10 239 an. Falls nicht erreichbar, rufen Sie bitte im Kloster Tel.: 09162 – 928 890 an.

Kontakte

Pastoralraum Schwarzenberger Land

Pfarradministrator: Joseph M. Michael

☎ 0170 63 10 239 ✉ joseph.michael@erzbistum-bamberg.de

Kloster Schwarzenberg:

☎ 09162 92 88 90 ✉ info@kloster-schwarzenberg.de

Zentrales Pfarrbüro: ☎ 09162 57 54 901

✉ ssb.dreifrankenland-im-steigerwald@erzbistum-bamberg.de

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr: 9:00 bis 12:00 Uhr

Di: 14:00 bis 17:00 Uhr

Do: 13:00 bis 16:00 Uhr

Pfarrbüro Scheinfeld: Gertrud Ebitsch-Frank

☎ 09162 286 ✉ g.ebitsch-frank@erzbistum-bamberg.de

Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag von 8:30 – 11:30 Uhr

www.pastoralraum-schwarzenberger-land.de

www.seelsorgebereich-dreifrankenland.de

*Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern
des Pfarrbriefes ein schönes Weihnachtsfest und ein
gesegnetes Jahr 2026!*